

Veranstaltungen & Führungen

Oktober 2026

Alle Bilder zur kostenfreien Nutzung unter der Angabe des jeweiligen Copyrights für die Berichterstattung sowie das gesamte Veranstaltungsprogramm zum Herunterladen finden Sie hier. Für den kostenfreien Besuch der Ausstellungen oder einer Veranstaltung im Rahmen Ihrer Berichterstattung melden Sie sich bitte im Voraus unter presse@kleist-museum.de.

Tickets für die Veranstaltungen im Kleist-Museum können im Voraus unter kasse@kleist-museum.de bzw. telefonisch unter 0335 387 221-30 reserviert oder vor Ort an der Kasse gekauft werden.

Am Museumssonntag, dem 3. Sonntag im Monat, lädt das Kleist-Museum bei kostenfreiem Eintritt in die Ausstellungen ein.

Veranstaltungen.



Sonntag, 04. Oktober, 11 Uhr

Sonntagsmatinee: Das Klavierquartett des BSOF

Mit einem französisch-deutschen Programm präsentiert sich das Klavierquartett des BSOF im Kleist-Museum. Dem Quartett von Gabriel Fauré, das entscheidend zur Etablierung der Gattung in Frankreich beitrug, steht ein romantisches Werk Robert Schumanns aus seinem Kammermusikjahr 1842 gegenüber.

Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt.

Eine Veranstaltung des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt (BSOF) in Kooperation mit der Stiftung Kleist-Museum

Eintritt: 16 € und im Abo;

Kartenvorverkauf u. a. im Kleist Forum oder unter [bsof.de](https://www.bsof.de)

Website BSOF →



Familiennachmittag ©Luis Grzonka

Für Familien

Sonntag, 4. Oktober, 14 Uhr

Mit Kleist einseifen...

Seife gehört seit Jahrhunderten zum Alltag. Bereits zu Kleists Zeiten wurde sie in verschiedenen Formen und Düften hergestellt. In unserer Museumswerkstatt entstehen aus Seifenmasse individuelle Seifenstücke mit unterschiedlichen Farben, Formen und Düften – jede Seife wird zu einem Unikat zum Mitnehmen.

Teilnahmegebühr: 5 € pro Person, inkl. Materialien, Spenden willkommen

Kleist Festtage

Frankfurt
(Oder)

2026

6.—11.10.

kleistfesttage.de

Kampagnenmotiv 2026 ©Andreas Homann

Dienstag, 6.—Sonntag, 11. Oktober 2026

Kleist-Festtage 2026

Seit 1991 ehren die Kleist-Festtage jährlich im Oktober den in Frankfurt an der Oder geborenen Dichter Heinrich von Kleist. Das Theater- und Literaturfestival ist eine Gemeinschaftsproduktion der Stiftung Kleist-Museum und des Theaterhauses Kleist Forum.

komplettes Programm →



Guerilla Architects ©Elisa Grehl

Dienstag, 6. Oktober, 16:30 Uhr

Eröffnung der Kleist-Festtage

ab 16:30 Uhr: Ein Kleid für Kätchen, Performance am Kätchen-Denkmal //

Plac Wolności, Słubice

ab 17:30 Uhr: Einzug und Eröffnung // Kleist-Museum

Mit einer Performance in Słubice und einem feierlichen Einzug in die „Offene Werkstatt“ eröffnen die Kleist-Festtage 2026 im Kleist-Museum u. a. mit einem Prolog zum Jubiläumsprogramm „Kreuzungen – Intersections. 250 – Kleist“. Im Mittelpunkt des Prologs steht die vom Kollektiv Guerilla Architects gestaltete „Offene Werkstatt“ – ein neuer Raum für Begegnung, künstlerische Aktionen und gemeinsames Denken. Unter den Gästen werden Staatssekretär Tobias Dünow und Oberbürgermeister Dr. Axel Strasser erwartet.

Eintritt frei!



Kreidezeichnung Heinrich von Kleist; vermutlich von Wilhelmine von Zenge, um 1864

Donnerstag, 8. Oktober, 17:30 Uhr

Gespräch: Was tun mit Kleist?

Studierende der Viadrina zeigen in der „Offenen Werkstatt“ Projekte zwischen Forschung, Gestaltung und Wissenschaftskommunikation – darunter ein Hörspiel-Podcast und eine Ausstellung im Zeitungsformat. Ein Abend über Fragen, Experimente und neue Wege, Kleist zu erzählen.

Mit: Nico Burgmeier, Christin Eichstädt, Christoph Pabel, Jan-Marius Rogler

Eintritt frei!



Szenenfoto ©Karolina Serafin

Freitag, 9. Oktober, 17:30 Uhr

Gespräch: Käthchen neu denken

Was bleibt von Käthchen – und was widersetzt sich? Einen Tag nach der Premiere von „Kätzchen Käthchen“ der Bürgerbühne im Kleist Forum geben Regisseurin Beata Anna Schmutz und Autorin Lea Langenfelder Einblicke in ihre Arbeit frei nach Kleists „Das Käthchen von Heilbronn“. Im Gespräch mit Barbara Gribnitz geht es um feministische Lesarten, künstlerische Prozesse und eine Inszenierung zwischen Erinnerung und Aufbegehren.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Bürgerbühne im Kleist Forum

Eintritt: 7 €, erm. 5 €



Musikschule Frankfurt (Oder) ©Marta Nedzi

Montag, 12. Oktober, 17 Uhr

Wie klingt ein Blechblasinstrument – und wie spielt es sich?

Die Musikschule Frankfurt (Oder) präsentiert ihre Arbeit in der „Offenen Werkstatt“ und lädt dazu ein, Instrumente kennenzulernen und selbst auszuprobieren. Eine Gelegenheit, lokale Akteur*innen und Musik zum Mitmachen zu erleben.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Musikschule Frankfurt (Oder).

Eintritt frei!



Sonntag, 18. Oktober, 13 Uhr

Führung „Frauen im Leben Heinrich von Kleists“ (ENG)

Ulrike von Kleist, Wilhelmine von Zenge, Marie von Kleist, Henriette Vogel: Eine Reihe von Frauen hatten eine besondere Bedeutung im Leben Heinrich von Kleists. Viviane Meierdreeß nimmt Sie in englischer Sprache mit auf eine Sonderführung durch die Dauerausstellung .

Eintritt: 3 €



Exponat aus der Sonderausstellung Ulrike von Kleist ©Gordon Welters

Sonntag, 18. Oktober, 16 Uhr

Gespräch: Zwischen den Zeilen (ENG)

Wie werden Frauen in Kleists Briefwechseln lesbar – und wo bleiben sie stumm? Marie Theresa Crick und Viviane Meierdreeß sprechen über Briefe als Medium zwischen Präsenz und Schweigen sowie über Grenzen von Repräsentation. Im Anschluss öffnet sich das Gespräch für das Publikum in englischer Sprache.

Eintritt frei!



Max Czollek ©Jule Roehr

Dienstag, 20. Oktober, 17 Uhr

Gespräch: (Literatur)-Museen als Orte des Gedenkens. Gast: Max Czollek

Welche Geschichten werden erinnert, welche vergessen? Im Gespräch diskutiert Max Czollek mit Elena Sinanina und Madeleine Kneissig über (Literatur)-Museen als Orte von Gedenken und Erinnerungskultur sowie die Verantwortung von Literatur. ein Abend über Erinnerung, Wissen und den Umgang mit Traditionen.

Eintritt: 7 €, ermäßigt 5 €



Anna Panek-Kusz und Michael Kurzwelly ©Katarzyna Skubisz

Donnerstag, 22. Oktober, 17:30 Uhr

Gespräch: Jenseits der Grenzen – Poza granicami (DE & PL)

Was bedeutet es, an und mit einer Grenze künstlerisch zu arbeiten? Anna Panek-Kusz und Michael Kurzwelly berichten von ihren Projekten in der Doppelstadt Frankfurt (Oder) – Słubice und zeigen, wie sie Grenzen hinterfragen, überwinden und neue Verbindungen schaffen.

Mit deutsch-polnischer Übersetzung.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Galeria OKNO des Kulturhauses Słubice (SMOK), der AKFA-Gruppe und Słubfurt e. V.

Eintritt frei!



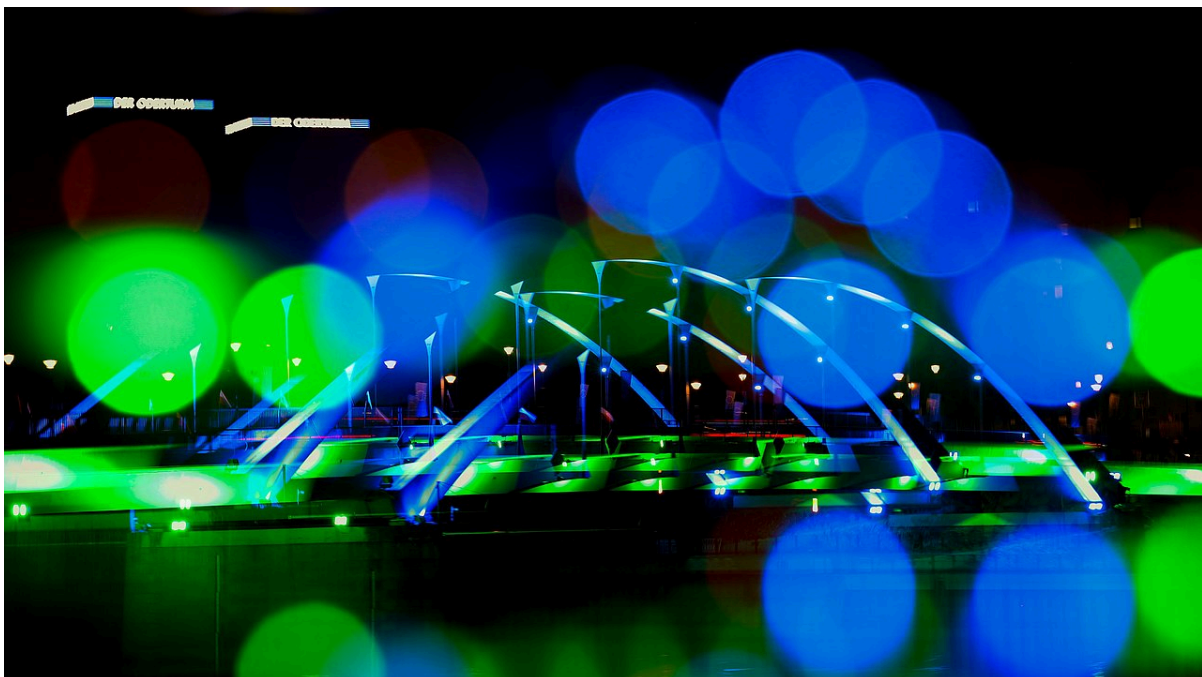
Yara Mekawei ©O-Chennafi/Sonya Schöneberger ©Stefanie Schweiger

Donnerstag, 29. Oktober, 17 Uhr

Artist Talk: Sonya Schöneberger und Yara Mekawei (ENG)

Film trifft Klang: Sonya Schöneberger (Berlin) und Yara Mekawei (Kairo/ Berlin) sprechen über ihre künstlerischen Beiträge für das Kleist-Jubiläum und geben Einblicke in ihre Arbeitsprozesse. Ein offenes Gespräch über Recherche, Praxis, lokale und internationale Verbindungen in englischer Sprache.

Eintritt: 7 €, erm. 5 €



Oderbrücke ©Kamil Mazur Czerniecki

Freitag, 30. Oktober, 18 Uhr

Vernissage: Grenzen/Überschreitung – Granica/Przekroczenie (DE & PL)

Was trennt und was verbindet? Die Ausstellung der AKFA-Gruppe versammelt künstlerische Positionen zum Thema „Grenz/Überschreitung – Granica/Przekroczenie“.

Das Projekt gibt Einblick in die langjährige Arbeitsgeschichte der an beiden Seiten der Grenze – in Frankfurt (Oder) und Słubice – ansässigen Künstler*innen und Produzent*innen, die in der Gruppe AKFA, unter der Leitung von Anna Panek-Kusz, aktiv sind.

Die Ausstellung markiert den Auftakt der Zusammenarbeit im Rahmen des Kleist-Jubiläums, die in einer Reihe weiterer Veranstaltungen im Jahr 2027 fortgesetzt werden wird.

Die **Ausstellung wird bis zum 8. November 2026** in der „Offenen Werkstatt“ zu sehen sein.

Zur Eröffnung sprechen Anna Panek-Kusz und Mitglieder der AKFA-Gruppe über die entstandenen Arbeiten und ihre Perspektiven auf das Ausstellungsthema.

Kuration: AnnaPanek-Kusz

Mit deutsch-polnischer Übersetzung

Eine Ausstellung in Kooperation mit der AKFA-Gruppe

Eintritt frei zur Vernissage und während des Ausstellungszeitraums zu den Museumsöffnungszeiten

Führungen.

Dauerausstellung

Rätsel. Kämpfe. Brüche. (nur noch bis 11. Dezember 2026)

- *Mittwoch, 7. Oktober, 12:30 Uhr (Express-Führung)*
- *Donnerstag, 8. Oktober, 12:30 Uhr (Express-Führung)*
- *Freitag, 9. Oktober, 12:30 Uhr (Express-Führung)*
- *Samstag, 10. Oktober, 11 Uhr*
- *Sonntag, 11. Oktober, 11 Uhr*
- *Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr*

• *Sonntag, 18. Oktober, 13 Uhr (ENG)*

[Alle Führungen →](#)

Die Stiftung Kleist-Museum wird gefördert von



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6–7, 15230, Frankfurt (Oder)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen ↗](#) | [Abbestellen ←](#)